



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

MB-Monitor 2024: Dr. Pantazis warnt vor dramatischer Überlastung und wachsender Unzufriedenheit unter Ärzten in Niedersachsen

„Unsere Ärztinnen und Ärzte brauchen Entlastung statt Überlastung– bevor noch mehr Ärztinnen und Ärzte aufgeben!“

Braunschweig, 13.02.2025

Dr. Christos Pantazis, MdB

*Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 78040

Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:

Schloßstraße 8

38100 Braunschweig

Tel.: +49 531 4809 822

Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de

www.christos-pantazis.de

Angesichts der alarmierenden Ergebnisse des aktuellen MB-Monitors 2024 des Marburger Bundes zeigt sich der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete, stellvertretende gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Arzt Dr. Christos Pantazis tief besorgt.

Die Zahlen belegen eine drastische Überlastung, fehlendes Personal und zunehmende Unzufriedenheit unter den Krankenhausärztinnen und -ärzten in Niedersachsen. Besonders erschreckend ist, dass mittlerweile über 40 Prozent der befragten Medizinerinnen und Mediziner einen Ausstieg aus ihrem Beruf in Erwägung ziehen.

„Die Ergebnisse des MB-Monitors 2024 verdeutlichen, dass wir dringend nachhaltige Reformen benötigen, um die Arbeitsbedingungen in unseren Krankenhäusern zu verbessern. Es darf nicht sein, dass diejenigen, die tagtäglich Leben retten, selbst am Rande der Belastungsgrenze arbeiten und kaum Unterstützung erfahren“, betont Dr. Pantazis.

Dr. Pantazis verweist darauf, dass die Bundesregierung und insbesondere das Bundesgesundheitsministerium sowie die SPD-Bundestagsfraktion in der 20. Wahlperiode bereits entscheidende Reformen auf den Weg gebracht haben, um die Gesundheitsversorgung zu stärken.

„Wir haben den Grundstein für strukturelle und nachhaltige Verbesserungen gelegt. Durch gezielte Maßnahmen in der



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Krankenhausfinanzierung, eine Entbürokratisierungsoffensive und die Einführung des Pflegepersonalbemessungsinstruments (PPR 2.0) wurden bereits spürbare Fortschritte erzielt. Zudem entlasten wir mit dem Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz das Gesundheitssystem, indem wir die Leistungen stärker spezialisieren und so den Druck reduzieren – zum Wohl des Personals und der Patienten.“, so Pantazis weiter.

Dennoch sei klar, dass weiterer Handlungsbedarf bestehe. Der steigende bürokratische Aufwand, die unzureichende Digitalisierung und die wachsende Gewalt gegen medizinisches Personal seien Entwicklungen, die dringend angegangen werden müssten.

„Es ist inakzeptabel, dass Ärztinnen und Ärzte im Krankenhausalltag nicht nur durch immense Arbeitsbelastung, sondern auch durch Gewalt gefährdet werden. Hier brauchen wir klare Schutzkonzepte und gezielte Maßnahmen zur Prävention. Zudem müssen wir die Bürokratie im Krankenhaus drastisch reduzieren, um mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten zu schaffen“, fordert Pantazis.

Er kündigte an, sich weiterhin mit Nachdruck für bessere Arbeitsbedingungen in den Kliniken einzusetzen und den Dialog mit den betroffenen Ärztinnen und Ärzten fortzusetzen: „Unser Gesundheitssystem muss krisenfest und zukunftssicher sein – dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.“